

# Alles aus einem Guss

DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2006  
NUMMER 272



## Die Künstlerin Clementine Klein stellt ihre Werke im Bezirksrathaus aus

von ANGELIKA STAUB

**EHRENFELD.** Clementine Klein ist kein „Messie“. Wenngleich auch sie eine ausgeprägte Sammelleidenschaft besitzt. Clementine Klein ist studierte Künstlerin. Sie verwandelt Spielzeuge, Gebrauchsgegenstände und Autozubehör in Kunst, wie sie jetzt mit ihrer aktuellen Ausstellung im Bezirksrathaus Ehrenfeld unter Beweis stellt. Die Initiatoren: „Kunstverein Kultur Köln 30“ und Bürgeramt Ehrenfeld.

Besonders fallen unter Kleins Exponaten die aus Polyester gegossenen Werke auf: Manchmal bildet der Guss nur den Rahmen, etwa einer Akzeichnung. Dann tummeln sich in ihm Gegenstände wie Sonnenbrillen, Stifte und Schmuck. „Der Rahmen jedenfalls ist immer irrealer, als das, was ich male“, erklärt Klein. Und manchmal scheint das ganze Bild nur aus Polyester zu bestehen. Wie bei „Morgenland“ und „Abendland“, den beiden schwer gewichtigen Exponaten. Sie bringen jeweils 35 Kilo auf die Waage. Die aufgetragene, überwiegend rotgrün gefärbte Polyester-Masse verbirgt einiges, was dem



**Morgenland:** Künstlerin Clementine Klein mit einem ihrer Werke. (Foto: Staub)

ersten Blick verwehrt bleibt. Im „Morgenland“ kann der aufmerksame Betrachter Plastikflugzeuge entdecken. Alle sind nach Westen ausgerichtet – für den Rückflug der Touristen. Zudem tummeln sich im „Morgenland“ männliche Spielfiguren. Kleins provokantes Abbild der arabisch-islamischen Welt komplettieren Sonne, Mond und Sterne. Im „Abendland“ verbergen sich Alien-ähnliche Figuren und auch die Schweizer Nationalflagge.

Kleins Kunstwerke laden zum Verweilen ein. Es ist, als blicke man in einen Sternenhimmel. Je länger, umso erfolgreicher. Für kleine Kinder jedoch, so erzählt Klein, sei ihre Ausstellung nichts. „Sie regen sich immer auf.“ Zu sehr lockt das Spielzeug, das zum Greifen nahe ist, jedoch vom Guss im Kunstwerk festgehalten wird.

Die Ausstellung im ersten Stockwerk des Bezirksrathauses Ehrenfeld endet am 15. Dezember und ist zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr.